

Siemens-Technologie schützt Kulturgüter der Staatsbibliothek zu Berlin und senkt Kosten und Emissionen

- **Erweiterung des Dekarbonisierungsprogramms des Bundes: Staatsbibliothek zu Berlin ohne Eigenkapital modernisiert**
- **Siemens-Services und -Gebäudetechnik unterstützen das Klimaziel, CO₂-Emissionen von Regierungsgebäuden bis 2030 um 65% zu reduzieren**
- **Garantierte Energiekosteneinsparungen von €19,8 Mio. innerhalb von zehn Jahren sowie 3.745 Tonnen an jährlicher CO₂-Reduktion**
- **Siemens hat bereits erfolgreich sieben Kulturbauten nachgerüstet und dabei Brutto-Energieeinsparungen von etwa €25 Mio. erzielt**

Siemens Smart Infrastructure hat das „Haus Potsdamer Straße“ der Staatsbibliothek zu Berlin mit intelligenter Gebäudetechnik ausgestattet und setzt seither sein Dienstleistungsangebot fort, um sowohl Nachhaltigkeit als auch Energieeffizienz am Standort weiter zu optimieren. Das Projekt sorgt für ein konstantes Raumklima, um die wertvollen Kulturgüter der Bibliothek noch besser zu schützen. Der Vertrag ist Teil eines umfassenderen Dekarbonisierungsprogramms mit der deutschen Bundesregierung, im Rahmen dessen Siemens seit 2007 bereits sieben Kultureinrichtungen – darunter Museen, Galerien und Bibliotheken – modernisiert hat. Das Projekt zahlt zudem auf das bundesweite Klimaschutzprogramm ein, mit dem die CO₂-Emissionen von Regierungseinrichtungen bis 2030 um 65 Prozent im Vergleich zu 1990 gesenkt werden sollen.

Die Erweiterung des Programms um die Staatsbibliothek zu Berlin umfasst eine Energieverbrauchsanalyse und eine Strategie zur Energiereduktion sowie die technologische Umsetzung, Betriebs- und Serviceleistungen. Um die Dekarbonisierungsziele der Bibliothek zu erreichen, greift Siemens auf

hochmoderne Gebäudetechnik zurück. Dazu gehören das umfassende Gebäudeautomationssystem Desigo, Raumregler, Sensoren und Melder sowie eine cloudbasierte Energie- und Anlagenmanagementplattform, die auf Siemens' digitaler Gebäudeplattform Building X basiert. Zusätzlich dazu sorgt Siemens mit Produkten für Heizung, Lüftung und Klimatisierung (HLK) dafür, dass die Prozesssteuerung verbessert wird – einschließlich flexibler Zuluftregelung und Anbindung an Fernkälte mit einer Gesamtleistung von 2,5 Megawatt. Darüber hinaus wurden 5.300 LED-Leuchten installiert.

„Die Staatsbibliothek zu Berlin blickt auf eine über 360-jährige Geschichte zurück. Um ihre wertvollen und vielfältigen Bestände noch besser zu erhalten, sind konstante Raumparameter unerlässlich. Siemens freut sich, die Technologie bereitzustellen, die es ermöglicht, diese Bedingungen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den Energieverbrauch um 52 Prozent zu senken“, sagte Constantin Ginet, Executive Vice President Sustainability, Siemens Smart Infrastructure Buildings. „Dieser Vertrag, der sich auf das Dienstleistungsangebot konzentriert, baut auf dem Erfolg der ersten Projektphase auf. Da die garantierten Energiekosteneinsparungen sämtliche Projektkosten decken, dient diese Zusammenarbeit als Paradebeispiel für das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen für Millionen an kulturellen Einrichtungen weltweit.“

„Der ganzheitliche Ansatz, die tiefgehende Expertise und das innovative Finanzierungsmodell machen Siemens zu einem idealen Partner – sowohl für uns als auch für das Bundesprogramm. So sind wir in der Lage, nennenswerte Energieeinsparungen und Nachhaltigkeitsfortschritte zu erzielen. Gleichzeitig werden die optimalen Raumbedingungen eingehalten, die dazu dienen, unser höchst wertvolles Kulturerbe zu schützen“, ergänzte Reinhard Altenhöner, Ständiger Vertreter des Generaldirektors der Staatsbibliothek zu Berlin.

Seit 2007 hat Siemens die Bundesregierung dabei unterstützt, in weiteren sieben Berliner Kulturstätten signifikante Nachhaltigkeitsergebnisse zu erzielen. Als Resultat ließen sich Brutto-Energieeinsparungen von nahezu €25 Mio. erzielen sowie rund 3.745 Tonnen an jährlichem CO₂-Ausstoß vermeiden. Mit dem Abschluss der Technologieimplementierung in der achten Einrichtung, der Staatsbibliothek zu Berlin, summieren sich die Gesamtergebnisse auf etwa €45 Mio. an Brutto-Energieeinsparungen sowie rund 11.745 Tonnen an jährlicher CO₂-Emissionsreduktion. Dabei wird der Energieausstoß weiterhin kontinuierlich

überwacht sowie eine datengestützte Beratung wird für alle acht Gebäude fortgeführt.

Building X ist eine digitale Gebäudeplattform, mit der Kunden den Gebäudebetrieb digitalisieren, managen und optimieren und so den Weg für nachhaltige, autonome und profitable Anlagen ebnen können. Building X ist Teil von Siemens Xcelerator, einer offenen digitalen Business-Plattform, die die digitale Transformation für Kunden einfacher, schneller und skalierbar macht.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Maike Wagner

Tel.: +41 79 448 9214; E-Mail: maike.wagner@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das

Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.